

[27727.] P. P.

Wir setzen Sie hiemit in Kenntniss, dass demnächst in unserm Verlage ein

Schweizerischer
Familien-Kalender
für
Geschäft und Haushalt

erscheinen wird, dem Inserate eingereicht werden sollen.

Insertionspreis: Die ganze Seite (Quart) 75 fr., $\frac{1}{2}$ Seite 40 fr., $\frac{1}{4}$ Seite 20 fr., $\frac{1}{8}$ Seite 11 fr., $\frac{1}{16}$ Seite 6 fr.

Für den am 1. Juli beginnenden zweiten Jahrgang unseres

Schweizerischen
Familien-Wochenblattes
für
Haushalt und Küche

erscheint eine Probenummer in einer Auflage von 12,000 Exemplaren.

Die Inserate in dieser Probenummer kosten per 3spaltige Zeile nur 35 cts., 1 Seite 75 fr., $\frac{1}{2}$ Seite 40 fr., $\frac{1}{4}$ Seite 20 fr., $\frac{1}{8}$ Seite 10 fr.

Die grosse Verbreitung, die unser Schweiz. Familien-Wochenblatt, sowie unser Schweiz. Familien-Kalender in zahlreichen Familien und Haushaltungen der ganzen Schweiz findet, sichern Ihren Inseraten einen bestimmten und nachhaltenden Erfolg.

Aufträge gef. direct erbeten.

Achtungsvoll

Expedition
des Schweiz. Familien-Wochenblattes
in Zürich
(Trüb'sche Buchhandlung).

Für die Herren
Musikalien-Sortimenter.

[27728.]

Ich beehre mich, meinen Geschäftsfreunden mitzutheilen, dass ich

Freiexemplare auf Netto-Artikel nicht mehr liefere.

Leipzig, 14. Juni 1882.

Fr. Kistner.

Reiseliteratur.

[27729.]

Novitäten, die für mein Geschäft passen, bitte ich mir stets unverlangt zuzusenden, jedoch nur 1fach und nur direct per Post, da ich von Leipzig keine regelmäßigen Sendungen erhalte, auch keine Circulare und Börsenblätter. Ich debitiere nur solche Artikel, die mir zur Einsicht vorgelegen haben.

Heidelberg, Juni 1882.

Carl Schmidt, Buchhändler.

(Inhaber der Bahnhof-Niederlagen in Baden und Elßaß-Lothringen.)

[27730.] Für eine größere lithographische Anstalt und Buchdruckerei mit Verlag in

Russland

wird ein Socius, dessen Einlage hypothekarisch sicher gestellt werden kann, oder auch ein thätiger Compagnon mit einem Capital von 30—35,000 Thlr. gesucht. Reflectenten belieben ihre Adresse bei Herrn Franz Wagner in Leipzig unter L. 287. niederzulegen.

Inserate und Beilagen

[27731.] finden durch:

„Der Bär“.
Illustrirte Berliner Wochenschrift.
Eine Chronik für's Haus.

Herausgegeben

von

Emil Dominik.

Gegenwärtige Auflage 7000 Exemplare.

für Berlin anerkanntermaßen die beste und wirksamste Verbreitung.

Der „Bär“ ist bekanntlich die einzige illustrierte Wochenschrift, welche speciell und fast ausschließlich in den vornehmsten Kreisen Berlins gelesen wird. Ueberdies liegt „Der Bär“ in allen feineren Restaurants, Conditoreien und Hôtels Berlins aus.

Der Insertionspreis ist nur, wie bei den Tageszeitungen Berlins

40 Pfennige

pro 3gespaltene Petitzeile.

Bei Wiederholungen und größeren Aufträgen gewähren wir nach Vereinbarung entsprechenden Rabatt.

An Beilagegebühren berechnen wir 30 M.

Gebrüder Paetel in Berlin W.,
Lützowstraße 7.[27732.] **Inserat-Aufträge**

für die demnächst erscheinende Nr. 2 des

Kritischen Vierteljahresbericht
über die

berg- und hüttenmännische und verwandte Literatur,

herausgegeben unter Mitwirkung von Fachmännern, u. A. der sämtlichen Professoren an hiesiger königl. Bergakademie,

welcher in einer Auflage von mehr als 4000 Expl. gratis und franco an alle Berg- u. Hüttenwerke Deutschlands u. Oesterreichs u. eine grosse Anzahl von Ingenieuren versandt wird, erbitten uns umgehend.

Insertionspreis pro 3fach gespaltene Petitzeile 30 S.; bei $\frac{1}{2}$ oder 1 ganzen Seite (gr. 4.-Form.) Preisermässigung.

Freiberg i/Sachsen, im Juni 1882.

Craz & Gerlach.

[27733.] **Für Verleger.**

Das 38 Bog. starke Manuscr. zu d. Werke, betitelt: „Kaffee u. Thee. Zwei Monographien etc. Ein Volksb. f. Geb. aller Stände, namentl. auch f. Damen etc.“ ist bill. z. verk.

Apotheker **Herm. Hendess,**
Nordhausen, Pferdemarkt 13 I.**Zeitungs- und Kalenderverlegern**

[27734.] empfehlen wir aus unserem reichen Vorrathe von Original-Illustrationen scharfe, tadellose Clichés zum Preise von 10 S. pro □Cm. Kataloge II—IV. 7 Mark baar. (Katalog I ist vergriffen.) Verzeichnisse, wovon das 4. soeben erschienen, gratis.

Verlags-Expedition der „Heimat“,
Wien I., Seilerstätte 1.

(Frz. Wagner in Leipzig, Königsstr. 3.)

Das Oberbuchhaltungssystem

[27735.] des

Herrn Hermann Platt in Arnstadt
(bisher in Leipzig)

ist in Anwendung auf die complicirten Verhältnisse des Buchhandels sehr praktisch, klar, übersichtlich und zuverlässig. Die dafür erforderlichen Auszüge verursachen wenig Arbeit. Herr Platt hat sein System der doppelten Buchhaltung vor zwei Jahren für mich eingerichtet und führt noch jetzt meine Bücher. Ich nehme gern Gelegenheit, denselben hiermit bestens zu empfehlen.

Leipzig, 15. Mai 1882.

Alfred Lorentz.

Körner & Dietrich,

Geographische Anstalt u. Atelier
für Zinkographie

in Reudnitz-Leipzig,

[27736.] Kronprinzstr. 13,

empfehlen sich zur Ausführung aller kartographischen Arbeiten in Stich u. Zeichnung und sichern bei nur vorzüglicher Ausführung die mässigsten Preise zu.

Das Atelier für Zinkographie liefert Zinkätzungen von allen kartographischen Arbeiten in schwarz und farbig, sowie sauberen Druck derselben, ebenfalls Zinkätzungen von Kupferstichen, Holzschnitten und allen lithographischen Manieren und nach Bedarf in allen Reductionen.

[27737.] Zu wirksamsten Anzeigen empfehlen wir das

Adressbuch**der Residenzstadt Oldenburg 1882/83.**

Im Auftrage des Stadtmagistrats nach amtlichen Quellen bearbeitet.

Insertionsgebühren billigt: für die durchgehende Petitzeile (ca. 70 Buchst.) oder deren Raum nur 30 S., f. 1 Seite (56 Zeilen) 12 M. (Preis nach Zeilen 16 M. 80 S.), für $\frac{1}{2}$ Seite 7 M.

Letzter Annahmetermin: 15. Juni.

Oldenburg. **Schulze'sche Hof-Buchhdlg.**
(E. Berndt & A. Schwarz).[27738.] **G. H. Boulton.**

Atelier für Zinkographie.

Lithogr. Anstalt.

Galvanoplastik u. Stereotypengießerei.

Leipzig-Reudnitz.

Prämiirt:

Berlin 1878. — Leipzig 1879. — Graz 1880.

Neue Kataloge!

Nur auf directes Verlangen!

[27739.]

Nr. 43. Silesiaca. Nr. 44. Geschichte.

Nr. 40. Naturwissenschaften. Nr. 46.

Kathol. Theologie.

Enth. die Bibliotheken des Domcapitulars Dr. Künzer und des Dr. Fr. Schlegel, Director des zoolog. Gartens zu Breslau.

Breslau. **Willh. Jacobsohn & Co.**